

Interview mit Charly Suter, Vorstand Consulting Cluster seit Anfangs 2016

Guten Tag Herr Suter, Sie haben sich an der GV vom 7. März 2016 zur Verfügung gestellt für die Tätigkeit als Kommunikationsverantwortlicher im Consulting Cluster Bern, wie würden Sie sich kurz Beschreiben?

Charly Suter: Erstmals vielen Dank für das Vertrauen der Mitglieder, auch wenn es keine Kampfwahl war, einen nahezu Unbekannten zu wählen zeugt von Vertrauen. Ich bin bei der PostFinance Stellvertretender Leiter des Teams Weiterentwicklung im Geschäftskundenbereich. Auf Grund meiner langjährigen Erfahrung in der Marketing-Welt bei Bank von Ernst oder Credit Suisse, sowie einem MAS in Marketingmanagement bringe ich das Wissen mit. Zudem betreue ich regelmässig Studenten an den Hochschulen in Fribourg und Chur bei den Masterarbeiten und habe auch das eine oder andere Fachbuch geschrieben.

Scheint, als ob ein Tag recht lang wird?

Suter: Nein, denn der Schlaf ist wichtig. Dies habe ich schon des öfteren in meinen Beiträgen als Kontributor bei der bilanz.ch dargelegt. Zudem glaube ich nicht an „Time Management“ - denn es ist nicht die Zeit, die wir managen müssen, vielmehr sind es die Aufgaben. Hier ist die Frage, wann und was mache ich, respektive welche Aufgaben mache ich nicht und gebe es jemandem im Team oder lasse es durch eine virtuelle Arbeitskraft erledigen. Einen Blogpost veröffentlichen, Bilder hinzufügen, Links kontrollieren usw. da muss nicht ich meine Zeit einsetzen.

Braucht es denn nicht extrem viel Zeit, dies den Leuten zu erklären was man will? Insbesondere, wenn diese vielleicht in einem anderen Land oder einer anderen Zeitzone leben?

Suter: Im Gegenteil. Routinearbeiten auszulagern spart Zeit und wenn man zu Beginn 3x mal soviel Zeit investiert, wie die Task braucht, ist man auf dem richtigen Weg. Auf das Jahr gerechnet spart man schnell mal einen Tag. Dabei hilft die Technik heute natürlich. Ein kurzes Video, das die Prozesse und Tätigkeiten zeigt ist schnell erstellt, mit Skype lässt sich kostenlos diskutieren und Informationen lassen sich in der Cloud austauschen. So kann das Trainingsvideo auch verwendet werden, wenn später jemand im virtuellen Team ausgetauscht werden will oder muss.

Zurück zum Consulting Cluster Bern, wieso engagieren Sie sich hier persönlich und mit Ihrer Zeit? Braucht es den Consulting Cluster noch oder würde eine LinkedIn-Gruppe nicht dasselbe nur kostenlos abdecken?

Suter: Obschon ich ein Digitaler Migrant, also vor 1980 geboren bin, bewege ich mich zum einen viel in der digitalen Welt. Diese hat Vorteile und vereinfacht vieles. Auf der anderen Seite, dass Leben ist nicht nur digital. Es gibt Bereiche im Leben, wo der Nutzen durch eine aktive Gemeinschaft, durch das persönliche Treffen und den Austausch notwendig sind.

Dies heisst nicht, dass wir nach einem Treffen und einem Gespräch uns via LinkedIn, eMail oder Twitter weiter unterhalten. Aber es braucht ab und zu den persönlichen Austausch. Der Consulting Cluster bietet diese Plattform einer Berufsgattung, welche ähnlich wie der Banker seinen Berufsstand nicht immer bestens vertreten hat. Mir geht es darum, hier einen kleinen Beitrag darin zu leisten die wichtige Position in der Wirtschaft der Berater als Wissensdrehscheibe zu verbessern. Hier sehe ich den Consulting Cluster in der Region Bern in der Poleposition. Dass wir im Vorstand dann auch noch ein gutes Team sind macht die Sache einfacher.

Wie wollen Sie dies erreichen?

Suter: In meiner Zeit bei der Credit Suisse aber auch bei anderen Arbeitgebern habe ich viel, viel gelernt. Insbesondere auch, was man nicht machen sollte. Eines ist mir aber in Erinnerung geblieben: Vertrauen. Reputation ist everything. War mal ein Bonmot und es ist wahr. Um allerdings Vertrauen zu rechtfertigen und zu verdienen braucht es Aufrichtigkeit und Transparenz. Einen ehrlichen Umgang und dies mit Anstand. Ich versuche immer in meiner Tätigkeit mein Umfeld daran zu erinnern, dass wir diese Worthülsen auch leben müssen und versuche dies tagtäglich selber zu tun. Damit sollte das Fundament gelegt werden auch für den Consulting Cluster, um langfristig das Vertrauen der Mitglieder zu verdienen und die Plattform als sinnvoll für den Austausch zu erachten. Wenn es uns gelingt, in den kommenden Monaten transparenter den Mehrwert aufzuzeigen und zu bieten, bin ich überzeugt das wir die Herausforderung der Zukunft bestehen. Im Vorstand spüre ich die Bereitschaft, wenn jetzt alle mitziehen wird es uns gelingen.

Charly Suter, vielen Dank für das Gespräch und den durchaus spannenden Einblick in Ihre Welt. Viel Erfolg!